



**CDU**



**EMINE  
DEMIRBÜKEN-WEGNER** MdA

Wahlkreisabgeordnete für  
Reinickendorf-West und Wittenau-Süd



**BJÖRN  
WOHLERT**

Bezirksverordneter  
für Wittenau

**Unterstützen Sie uns, den Druck auf den rot-rot-grünen Senat weiter zu erhöhen! Senden Sie uns Ihre Meinung und Ihre Anregungen!**

@ [wittenau@cdu-reinickendorf.de](mailto:wittenau@cdu-reinickendorf.de) ☎ 030-55571074

**BÜRGERINFORMATION**



**BAUVORHABEN UND  
BAUMFÄLLUNGEN  
AUF DEM KaBoN-GELÄNDE**

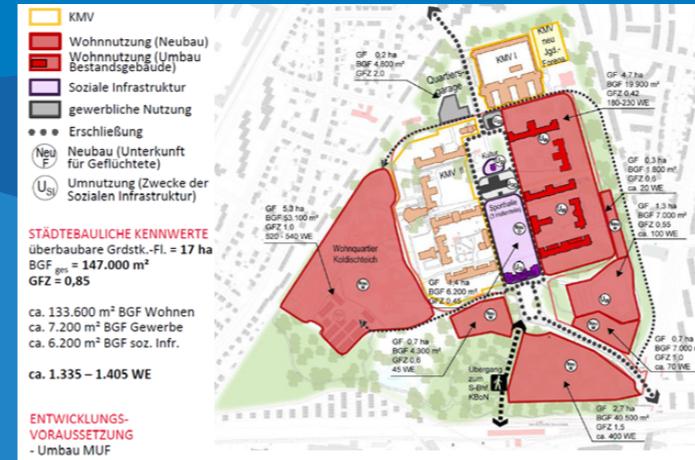
## BÜRGERBETEILIGUNG



Der rot-rot-grüne Senat hat ohne Bürgerbeteiligung entschieden, Asylbewerber in einem temporären Ankunftszentrum in den „Sternhäusern“ auf dem Gelände der früheren Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (KaBoN) unterbringen zu wollen und damit nicht bis zur Fertigstellung eines Neubaus mit insgesamt fünf Gebäuden (zwei- bis viergeschossig) in modularer Bauweise im Bereich des "Kompostplatzes" Ende 2019 / Anfang 2020 zu warten. Geplant, mit dem Bezirksamt abgestimmt und

öffentlich angekündigt war bislang, dass die „Sternhäuser“ umgehend leer gezogen und abgerissen werden, um so schnell wie möglich Mietwohnungsbau auf den dann freiwerdenden Flächen zu entwickeln. Im Zuge dieser Ereignisse haben dann die CDU-Ortsverbände Wittenau und Reinickendorf-West am 27. Februar 2019 zu einem weiteren Bürgerdialog eingeladen und die Anwohner an der der Zukunftsplanung für das KaBoN-Gelände beteiligt.

## WOHNUNGSBAU



70 Teilnehmer haben sich eindeutig für die vom Bezirksamt unterstützte maßvolle und zügige Bebauung mit bis zu 500 bezahlbaren Wohnungen, für die kein aufwendiges und langwieriges Bebauungsplanverfahren erforderlich wäre, im Bereich der „Sternhäuser“ ausgesprochen. Viele Bürger wünschen sich vor allem ein generationenübergreifendes Wohnprojekt und Angebote für Senioren. Die von der Stadtentwicklungssenatorin Kat-

rin Lompscher (Linke) auf Verwaltungsebene kürzlich eingebrachte und diskutierte „Maximalvariante“ mit 1700 Wohnungen (siehe Bild), die auf größeren Waldflächen gebaut werden sollen, trifft beim Bezirksamt, der CDU und bei vielen Bürgern auf massive Ablehnung. Der von den Berliner Forsten als sehr wertvoll eingeschätzte Bestand mit seltenen Baumarten darf auf keinen Fall erheblich reduziert werden!

## BAUMBESTAND



In den vergangenen Tagen wurden im Auftrag des rot-rot-grünen Senats 34 Baumfällungen rund um den „Kompostplatz“ mit Genehmigung der Berliner Forsten durchgeführt. Von einem derart massiven Eingriff in den Baumbestand zu Gunsten eines neuen Ankunftszentrums war bislang nie die Rede. Beobachtungen über Baumfällungen haben für Unruhe in der Nachbarschaft gesorgt. Im Wissen, dass die Mehrheit der Anwohner sich für den Erhalt der Waldflächen ausspricht, wurde die Maßnahme bewusst ohne vorheri-

ge Information umgesetzt. Der derzeitige Senat bleibt damit seiner bisherigen Linie treu und schafft Fakten statt die Bürger ernsthaft an der Zukunftsplanung des KaBoN-Geländes zu beteiligen. Bei den Baumfällungen scheut der rot-rot-grüne Senat auch keine Rechtsdehnung. Innerhalb des erlaubten Zeitraumes (außerhalb der Brutzeit bis März) konnten aufgrund eines Vogelnestes nicht alle genehmigten Fällungen durchgeführt werden. Nach dem Ende der Brut will der Senat eine Legal Ausnahme für die Fällungen erwirken.